

Von Rosenduft und Sauerkraut

Themenführung
anlässlich des Muttertags

Gelnhausen (re). Die Themenführung „Rosenduft und Sauerkraut“ findet anlässlich des Muttertages am Sonntag, 12. Mai, statt und beleuchtet den Lebensalltag und das Arbeitsleben von Frauen im Wandel der Zeit. Die Ursprünge des Muttertages können bis in das antike Griechenland zurückverfolgt werden. Beginnend in den USA im Jahr 1914, hat er sich international etabliert. Die Verehrung der Mutterschaft bedeutete aber nie, dass Frauen auch nur annähernd die gleichen Rechte wie Männern eingeräumt wurden. Am Beispiel Gelnhausens wird jedoch gezeigt, wie Frauen in der hoch- und spätmittelalterlichen Stadt neue Spielräume bekamen, indem sie selbstständig das Bürgerrecht erwarben und in Handel oder Gewerbe tätig werden konnten. Bis es aber rechtlich zu einer Gleichstellung von Frauen und Männern kam, dauerte es bis ins 20. Jahrhundert. Erst vor 100 Jahren – am 19. Januar 1919 – durften Frauen in Deutschland das erste Mal das aktive und passive Wahlrecht ausüben. Gästeführerin Aurelia Naumann lädt am Muttertag Interessierte ein, mit ihr durch die verschiedenen Jahrhunderte des Gelnhäuser Frauen(arbeits)lebens zu wandeln und am Ende der Führung mit einem Glas Sekt auf das Wohl aller Frauen und Mütter anzustoßen.

Die Führung startet am 12. Mai um 14 Uhr vor dem Rathaus und kostet 7 Euro pro Person inklusive Umtrunk. Kinder von 7 bis 16 Jahre zahlen 2,50 Euro. Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Tourist-Info am Obermarkt 8, Telefon 06051/830-300 (Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10 bis 16.30 Uhr; Samstag und Sonntag 10.30 bis 16 Uhr).

VHC spielt und wandert

Gelnhausen (re). Am heutigen Dienstag trifft sich der Vogelsberger Höhen-Club Gelnhausen im Café Sprudel zum monatlichen Spiele- und Babbelnachmittag. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad Gelnhausen oder um 14.30 Uhr im Café Sprudel in Bad Soden-Salmünster, Sprudelallee 38. Anmeldung bei Theresia Weber (06054/900316). Am Donnerstag, 9. Mai, wandert der VHC in Langenselbold. Die Wanderlänge beträgt rund 7 Kilometer. Gäste sind willkommen. Die Wanderer treffen sich um 13.30 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad Gelnhausen oder um 14 Uhr in Langenselbold in der Straße Schießhütte. Anmeldung bei Sigrid Stawski-Rösch unter Telefon 0175/1970424.

Christliche Meditation

Gelnhausen (re). Nach der Ferienpause startet am Mittwoch, 8. Mai, wieder das Angebot „Christliche Meditation“ im Evangelischen Gemeindezentrum Meerholz-Hailer (Kirchweg 1). Leichte Körper- und Atemübungen und Stille führen in die Gegenwart des Lebens und öffnen für die Auferstehungskraft Gottes, die an den nächsten Abenden besonders erlebt wird. Die Meditationsabende beginnen jeden Mittwoch (außer in den Ferien) um 19 Uhr und enden um 20 Uhr. Teilnehmer können alle Interessierten, unabhängig von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Warme Socken sind hilfreich. Geleitet werden die Meditationsabende von Pfarrer Henning Pormann, der auch zertifizierter Anleiter in christlicher Meditation ist.

Das Glas ist halb voll

Vortragsabend der Johannis-Freimaurerloge Kaiserpfalz: Dr. Bernd Schmude hat den Krebs besiegt und wirbt für Optimismus im Kampf gegen die Krankheit

Gelnhausen (mes). Die Diagnose kommt unvermittelt, manch einer hat bis dahin noch nicht einmal etwas bemerkt. Betroffenen reißt sie den Boden unter den Füßen weg. Wer einen bösartigen Krebstumor diagnostiziert bekommt, ist immer schockiert und mag kaum an ein gutes Ende glauben. Doch gerade der Optimismus sei eine nicht zu unterschätzende Kraft bei der Heilung von Krebs, meint Dr. Bernd Schmude vom Verein „Stark gegen Krebs“. Am Freitag folgten rund 50 Zuhörer seinem Vortrag „Diagnose Krebs – Mit Optimismus das Leben verlängern“ im Triangulum T2, zu dem die Johannis-Freimaurerloge Kaiserpfalz Gelnhausen eingeladen hatte.

Dass das Thema Krebs bewegt, zeigte sich daran, dass der öffentliche Vortrag so gut besucht war, dass zusätzlich herbeigeschaffte Stühle immer noch nicht genügend Platz boten. Gastgeber Edwin Brum, der Vorsitzende der Gelnhäuser Freimaurerloge, freute sich über die rund 50 Gäste und begrüßte Referent Dr. Bernd Schmude. Der Mediziner stellte zunächst das berühmte halb volle Glas beziehungsweise halb leere Glas in den Fokus. Denn in seiner Rolle als Vorsitzender des Vereins „Stark gegen Krebs“ hat er sich auf die Fahne geschrieben, all den Menschen Mut zu machen, die direkt oder als Angehöriger oder Freund von einer Krebsdiagnose betroffen sind. „Das halb volle Glas soll an diesem Abend symbolisch für die Geschichte eines Krebskranken stehen.“

In Auszügen stellte Schmude seine eigene Tagebuchniederschrift vor, die an einem Tag im April 1998 mit dem Befund von Tumoren im gesamten Bauch- und Brustraum und einem ausgedehnten Befall aller Lymphknoten begann. Was mit der Prognose „schlecht therapierbar, höchstens drei Jahre“ anfang, endete nach einigen Rückschlägen und weiteren Krebsbefunden über die Jahre mit der vollkommene Heilung des Patienten. Schlimme Nebenwirkungen hätten seine Zeit begleitet, berichtete er, so sei er zum Beispiel fast taub geworden. Doch über die kleinen Kollateralschäden, die er aus seiner Krankheit mitgenommen habe, könne er hinwegsehen, denn ihm würde das Leben nach wie vor Spaß machen. „Ich bin



Machen Mut, die Hoffnung nach einer Krebsdiagnose nicht zu verlieren: Brigitte Heim, Bürgermeisterin aus Westerngrund, Edwin Brum, Vorsitzender der Freimaurerloge Kaiserpfalz und Referent Dr. Bernd Schmude. FOTO: SCHWAGMANN

noch da. Ich lebe noch!“ Sein Rat für alle Betroffenen sei, sich von der Krankheit nicht unterkriegen zu lassen, denn inzwischen sei es wissenschaftlich erwiesen, dass eine positive Haltung zur Heilung beitragen könne. „Mit der richtigen Einstellung zum Leben steigen die Chancen auf eine deutliche Verlängerung oder sogar Heilung einer Krebserkrankung. Krebs bedeutet heutzutage nicht mehr automatisch Tod und Leiden, sondern mit der Erkrankung möglichst gut leben und sie positiv aufnehmen. Nicht bei jeder, aber bei sehr

vielen Krebserkrankungen hilft Mut und Optimismus, das Leben zu verlängern, ja vielleicht sogar, den Krebs zu bewältigen.“ Im Anschluss an den Vortrag gab auch Brigitte Heim, Bürgermeisterin aus Westerngrund, Einblick in ihren eigenen Kampf gegen einen diagnostizierten Brustkrebs. Sie meinte, sie könne bestätigen, was über die Kraft des positiven Denkens gesagt wurde. „Es ist nicht

immer einfach und doch wichtig, immer an sich zu glauben und dabei seine Krankheit anzunehmen. Es ist nicht schlimm, wenn ich eine Weile meine Haare verliere, wenn ich mich gleichzeitig darauf freue, noch viele glückliche Jahre an der Seite meines Mannes zu verbringen.“

Der Verein „Stark gegen Krebs“ möchte allen Betroffenen und Angehörigen oder Freunden neben der klinischen Betreuung Unterstützung darin bieten, das eigene Schicksal trotz Krebserkrankung positiv anzunehmen. Er bietet eine deutschlandweit kostenlose Beratungs-Hotline (Telefon 069/12018494) und Vorträge sowie Theater- und Filmvorführungen zum Thema an.



Nicht bei jeder, aber bei sehr vielen Krebserkrankungen hilft Mut und Optimismus, das Leben zu verlängern, ja vielleicht sogar den Krebs zu bewältigen.

Dr. Bernd Schmude

Vorsitzender des Vereins „Stark gegen Krebs“

immer einfach und doch wichtig, immer an sich zu glauben und dabei seine Krankheit anzunehmen. Es ist nicht schlimm, wenn ich eine Weile meine Haare verliere, wenn ich mich gleichzeitig darauf freue, noch viele glückliche Jahre an der Seite meines Mannes zu verbringen.“

Der Verein „Stark gegen Krebs“ möchte allen Betroffenen und Angehörigen oder Freunden neben der klinischen Betreuung Unterstützung darin bieten, das eigene Schicksal trotz Krebserkrankung positiv anzunehmen. Er bietet eine deutschlandweit kostenlose Beratungs-Hotline (Telefon 069/12018494) und Vorträge sowie Theater- und Filmvorführungen zum Thema an.



Der Tauchsportclub Gelnhausen freut sich auf die neue Saison.

FOTO: RE

Angetaucht

Tauchsportclub Gelnhausen eröffnet Saison

Gelnhausen (re). 18 Mitglieder des Tauchsportclubs Gelnhausen haben sich am 1. Mai auf den Weg zum circa eine Stunde entfernten Tauchsee des Hessischen Tauchsport Verbandes in Schönbach bei Herborn gemacht. Bei bestem Wetter und mit guter Laune eröffneten sie die Tauchsaison 2019.

Es wurden reichlich Tauchgänge unternommen, und während einige Teilnehmer sich noch unter Wasser aufhielten, wurde an Land fleißig gegrillt. Von Würstchen über Steaks

bis zu Grillkäse war alles dabei, ebenso wie einige Salate, die die Taucher mitgebracht hatten.

Trotz mittelmäßiger Sicht im See gefiel der Tag allen Teilnehmern sehr und machte als Beginn der Saison Lust auf die kommenden Tauchgänge.

Informationen über den Verein und die Trainingszeiten sowie über die Möglichkeit des Schnuppertauchens finden Interessierte im Internet unter www.tauchen-gelnhausen.de.

Rückblick auf ein ereignisreiches närrisches Jahr

Jahreshauptversammlung des 1. Hailerer Karnevalvereins „Die Heilichköppchen“

Gelnhausen-Hailer (mya). Der 1. Hailerer Karnevalverein „Die Heilichköppchen“ hat in seiner Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches närrisches Jahr zurückgeblickt. Die Damen- und die Herrensitzung, die gemeinsam mit befreundeten Vereinen ausgerichtet werden, gingen 2018 in Hailer über die Bühne. Bei den Vorbereitungen hatte Sitzungspräsident Jason Schöneberg Sandra Ickstadt als Sitzungspräsidentin mit an Bord geholt. „Da ich als Mann schlecht die Damensitzung leiten kann“, erklärte Schöneberg. In der Jahreshauptversammlung erhielt Ickstadt von ihm großes Lob, da sie beim Publikum gut angekommen sei.

Damen-, Herren- und Kostümsitzung waren ausverkauft. Kassiererin Bianca Kurz präsentierte die Zahlen und stellte beim Umsatz fest,

dass bei der Damensitzung halb so viele Getränke verkauft wurden wie bei der Herrensitzung.

Neue Aufgaben und Termine stehen bevor. Ein neues Team für den Kartoffelschälwettbewerb beim Kartoffelfest der Käwwern wird gesucht, da Regina und Uwe Schmidt aufhören. Ein nächster Höhepunkt ist der Vereinsausflug im August. Dieser führt die Heilichköppchen mit ihren Familien zum Moviepark nach Bottrop. Davor wird am 7. Juli der Sommer-Krempelmarkt stattfinden. Weiter geht es am 3. November mit dem Winter-Krempelmarkt. Der Kartenvorverkauf für die Kostümsitzung wird dort ebenfalls beginnen.

Die Kostümsitzung findet nächstes Jahr am 21. Februar statt. Gastgeber für die Damensitzung am 13. Februar sowie die Herrensitzung am 14. Februar wird der Faschings-



Der Vorstand der Heilichköppchen.

FOTO: ARDALAN

verein Fidelio aus Altenhaßlau sein. Im Februar richten die Heilichköppchen zum 34. Mal ein närrisches Programm im Schloss Meerholz für das Pflegeheim aus. Den Abschluss bildet das Heringessen, das als

Dankeschön für die vielen helfenden Hände gilt, so der Vorsitzende Stefan Müller, und lädt alle Mitglieder ausdrücklich ein. Zwischen Februar und Mai wird es eventuell eine Frühlingwanderung geben.